

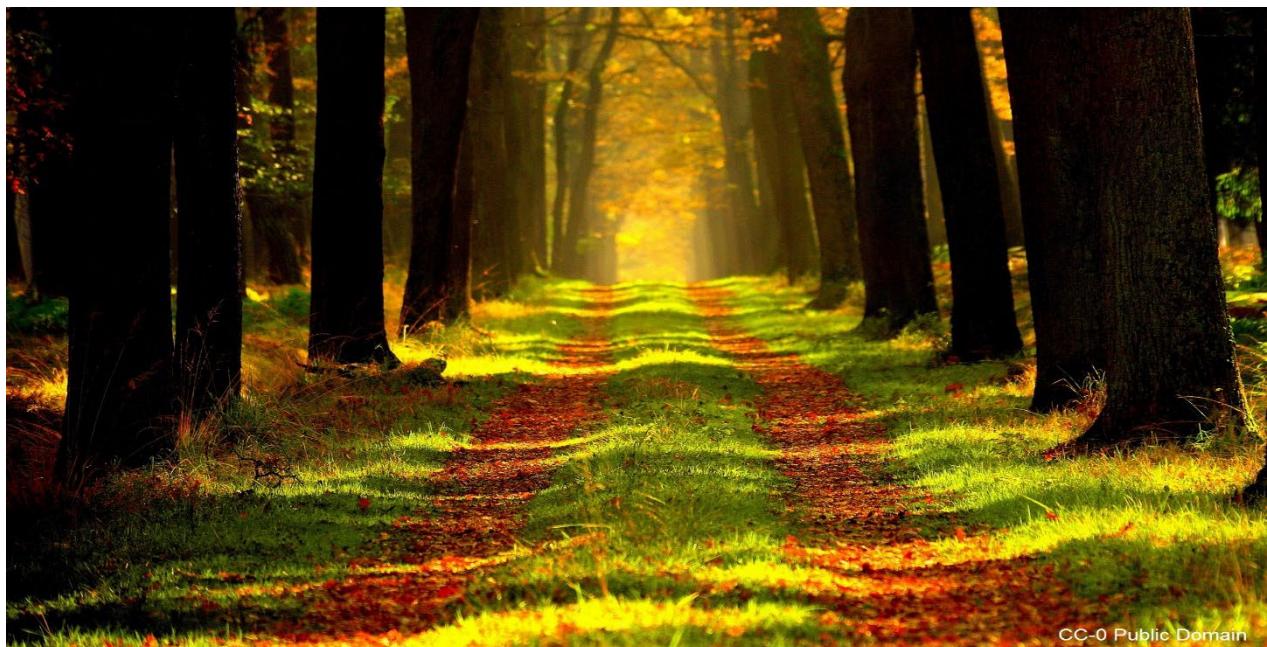


Biffar

Quality Solutions GmbH



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



2024/ 2025

**BIFFAR QUALITY SOLUTIONS
GMBH**

Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns.....	1
2.	Die WIN-Charta	2
3.	Unsere Schwerpunktthemen	3
4.	Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	5
	Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."	5
	Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."	6
	Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."	7
5.	Weitere Aktivitäten.....	9
	Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	9
	Umweltbelange.....	9
6.	Unser WIN!-Projekt	11
7.	Kontaktinformationen	13
	Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner.....	13
	Impressum	13

ÜBER UNS

1. Über uns

UNTERNEHMENSDARSTELLUNG

Das Unternehmen Biffar Quality Solutions GmbH wurde im März 2021 gegründet und hat ihren Sitz in Mannheim. Zuvor war das Unternehmen seit Februar 2008 als Einzelunternehmen tätig, das sich auf Leistungen im Bereich vorbeugender Brandschutz spezialisiert hatte.

Im Jahr 2021 begann das Unternehmen eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Architekturbüros, darunter das Architekturbüro Koller in Mannheim und die Strom Linie GmbH, um seine Dienstleistungen zu erweitern. Seit Anfang 2022 arbeitet das Unternehmen zudem eng mit dem Zeichenbüro Jörg Biffar zusammen, um seine Dienstleistungen weiter auszubauen.

Ende 2022 wurde eine Erweiterung der Dienstleistungen im Bereich baulicher Ausführungen vorgenommen. Im Laufe der Jahre hat das Unternehmen somit sukzessive seine Leistungen erweitert und seine Reichweite in der Baubranche ausgebaut.

Herr Christopher Biffar, der Gründer und Geschäftsführer der Biffar Quality Solutions GmbH, ist ein selbst zertifizierter Sachverständiger für Brandschutz.

Herr Biffar verfügt über langjährige Erfahrung und umfassende Fachkompetenz in Sachen Brandschutz. Vor der Gründung seines eigenen Unternehmens war er acht Jahre lang als Einsatzleiter einer Werkfeuerwehr in der chemischen Industrie tätig und konnte dort wertvolle Kenntnisse und Erfahrungen sammeln.

Dieses Fachwissen und seine langjährige Erfahrung bildeten die ideale Ausgangsbasis für die Gründung des Unternehmens. Mit seiner fundierten Fachkompetenz und seinem persönlichen Engagement konnte Herr Biffar das Unternehmen Biffar Quality Solutions erfolgreich zu einem der führenden Anbieter von Leistungen im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes machen. Mit höchstem Qualitätsanspruch und der Zufriedenheit seiner Kunden im Fokus trägt Herr Biffar bis heute maßgeblich zum Erfolg und Wachstum des Unternehmens bei.

Die Biffar Quality Solutions GmbH ist spezialisiert auf die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen auf dem Gebiet baulicher Planungen und Ausführungen im Hoch- und Tiefbau, einschließlich des Fachgebiets Brandschutz und Risiko/- Notfallmanagement.

Insgesamt arbeiten 2 Mitarbeiter im Unternehmen. Die meisten Prozesse werden durch Herrn Christopher Biffar direkt bearbeitet, jedoch werden auch viele Leistungen an externe Nachunternehmer weiter vergeben.

DIE WIN-CHARTA

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: "Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

3. Unsere Schwerpunktthemen

KÜNSTLICHE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."
- Leitsatz 09: Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Stärkung von Regionalwirtschaft und Gemeinschaft

Die Bedeutung regionaler Unternehmen für die lokale Wirtschaft ist enorm. Sie schaffen Arbeitsplätze und tragen dazu bei, dass Einkommen in der Region zirkuliert. Diese wirtschaftliche Vitalität wiederum führt zu einer stabileren Gemeinschaft, in der die Menschen ein Gefühl der Zugehörigkeit und Identität haben. Indem Unternehmen aktiv in lokale Initiativen investieren, sei es durch Spenden, Sponsoring oder freiwillige Programme, können sie das soziale Gefüge stärken und somit auch ihren eigenen langfristigen Erfolg sichern.

Soziale Verantwortung und Engagement

Unternehmen, die sich zu diesem Leitsatz bekennen, müssen auch ihre soziale Verantwortung ernst nehmen. Dies bedeutet, sich aktiv für soziale Projekte einzusetzen, die insbesondere benachteiligte Gruppen in der Region unterstützen. Engagement in lokalen Schulen, Unterstützung für kulturelle Veranstaltungen oder Initiativen zur Bekämpfung von Armut sind Beispiele dafür, wie Unternehmen einen positiven Einfluss auf ihr Umfeld ausüben können.

Die Biffar Quality Solutions GmbH ist hierbei sehr engagiert sich verantwortungsbewusst insbesondere regional einzusetzen und zu etablieren.

Berücksichtigung ökologischer Faktoren

Bei der Analyse von Investitionsprojekten beziehen wir als Unternehmen die ökologischen Auswirkungen in unsere Entscheidungsverfahren ein. Das bedeutet, dass man nicht nur die kurzfristige Rendite betrachtet, sondern auch die Langzeitfolgen für die Umwelt und die Ressourcen, die verbraucht oder geschädigt werden.

Risikomanagement

Nachhaltige Finanzentscheidungen beinhalten auch ein effektives Risikomanagement. Wir als Unternehmen analysieren sorgfältig die Risiken, die mit nicht-nachhaltigen Praktiken verbunden sind –

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

wie etwa regulatorische Änderungen, umweltbezogene Risiken oder und beziehen diese in unsere Finanzstrategien ein.

Ökonomischer regionaler Mehrwert

Die Schaffung eines regionalen Mehrwerts beginnt bei der wirtschaftlichen Komponente, indem unser Unternehmen lokale Ressourcen nutzen, lokale Arbeitskräfte einstellt und Lieferanten aus der Region bevorzugt. Dies stärkt nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern sorgt auch für eine bessere Anpassungsfähigkeit des Unternehmens an die regionalen Marktbedingungen. Lokale Unternehmen sind oft besser in der Lage, auf die Bedürfnisse und Wünsche der Verbraucher in ihrer Region zu reagieren. Durch die Förderung regionaler Produkte und Dienstleistungen können wir als Unternehmen zudem die Identität und das kulturelle Erbe ihrer Region stärken.

Soziale Verantwortung

Ein weiterer wichtiger Aspekt des regionalen Mehrwerts ist die soziale Verantwortung unseres Unternehmens. Durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung fairer Arbeitsbedingungen tragen wir dazu bei, die Lebensqualität der Menschen in der Region zu verbessern. Zudem sollten Unternehmen soziale Initiativen unterstützen, etwa durch Stiftungen, Sponsoring von lokalen Vereinen oder durch die Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungseinrichtungen. Hierfür setzen wir uns als Unternehmen stark ein.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

WO STEHEN WIR?

Die Biffar Quality Solutions GmbH bietet grundsätzlich Arbeitsplätze innerhalb der Region an. Die stetig wachsende Auftragslage ermöglicht somit Beschäftigten, eine solide und langfristige Möglichkeit zur Arbeitsplatzverhinderung in der Region. Zusätzlich bieten wir als Unternehmen Remote Arbeiten an, somit ist die Flexibilität der Beschäftigten sichergestellt, um auch im Sinne der Nachhaltigkeit den CO2-Abdruck so gering wie möglich zu halten.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

1. Steigerung der Umsatzrendite

Die Steigerung der Umsatzrendite zielt darauf ab, die Rentabilität des Unternehmens zu erhöhen, indem entweder die Umsätze gesteigert oder die Kosten gesenkt werden. Eine gesteigerte Umsatzrendite ist ein wesentlicher Indikator für den finanziellen Erfolg eines Unternehmens und ermöglicht Investitionen in neue Projekte, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Expansion in neue Märkte.

Maßnahmen

Marktanalyse und Identifikation von Wachstumschancen**: Regelmäßige Analysen des Marktes sind notwendig, um Trends zu erkennen, das Kundenverhalten zu verstehen und Wettbewerber zu evaluieren. Auf Basis dieser Informationen können gezielte Marketingstrategien entwickelt werden.

Preisanpassungsstrategien: Überprüfung der aktuellen Preisstruktur und gegebenenfalls Anpassung der Preise, um den Wert der Dienstleistungen oder Produkte zu reflektieren und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Optimierung der Betriebsabläufe: Identifikation und Eliminierung ineffizienter Prozesse, um die Kosten zu senken und die Produktivität zu steigern. Dies kann durch Technologieimplementierung oder die Neuorganisation von Arbeitsabläufen geschehen.

Messkriterien

- Monatliche Umsatzanalysen zur Überprüfung der Fortschritte.
- Beobachtung von Kennzahlen
- Jahresvergleiche zur Identifizierung von Umsatzwachstumsraten

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

2. Kundenzufriedenheit

Die Erhöhung der Kundenzufriedenheit hat das Ziel, die Loyalität der Kunden zu stärken, die Kundenbindung zu erhöhen und letztlich den Umsatz zu steigern. Zufriedene Kunden sind nicht nur bereit, wiederholt bei einem Unternehmen zu kaufen, sondern empfehlen es auch aktiv weiter, was einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil darstellt.

Maßnahmen

Kundenfeedback: Regelmäßige Durchführung von Feedbackgesprächen zur Kundenzufriedenheit, um Einblicke in die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden zu gewinnen. Dies kann sowohl online, durch persönliche Gespräche als auch über soziale Netzwerke erfolgen.

Optimierung des Kundenservice: Verbesserung der Dienstleistungen durch fachliche Schulungen und Weiterbildungen der Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass Projekte effektiv und effizient bearbeitet werden.

Individualisierte Angebote: Entwicklung maßgeschneiderter Produkte und Dienstleistungen basierend auf den Präferenzen und dem Feedback der Kunden, um eine persönliche Verbindung zu schaffen.

Messkriterien

- Durchführung von regelmäßigen Kundenzufriedenheitsumfragen mit quantitativen und qualitativen Bewertungen.
- Überwachung von Kundenbeschwerden und -resonanz, um Verbesserungsbedarfe proaktiv zu identifizieren.

Durch die Umsetzung dieser detaillierten Ziele kann das Unternehmen nicht nur seine Marktstellung verbessern, sondern auch ein positives Arbeitsumfeld fördern, das zur langfristigen Sicherung von Arbeitsplätzen beiträgt.

Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

WO STEHEN WIR?

Der Leitsatz 9 der WIN-Charta enthält eine grundlegende Überzeugung: Finanzentscheidungen sollten nicht nur auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet sein, sondern auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen berücksichtigen. Dies bedeutet, dass die Biffar Quality Solutions GmbH verantwortungsbewusst mit ihren finanziellen Ressourcen umgeht und bereits Entscheidungen trifft, die langfristig positive Effekte auf Gesellschaft und Umwelt haben. Finanzentscheidungen in einem nachhaltigen Kontext umfassen alle Entscheidungen, die in Bezug auf Investitionen, Ausgaben und die Verwendung finanzieller Mittel getroffen werden. Dies schließt sowohl interne Entscheidungen innerhalb unseres Unternehmens als auch die Beziehungen zu Externen wie Nachunternehmer, Lieferanten und der Gemeinschaft ein. Der Grundgedanke ist, dass die Art und Weise, wie unser Unternehmen finanzielle Ressourcen verwendet, maßgeblichen Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung hat.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

1. Nachhaltige Investitionen fördern

Die Biffar Quality Solutions GmbH verpflichtet sich, einen Teil seiner finanziellen Ressourcen in nachhaltige Projekte und Initiativen zu investieren. Dies umfasst Investitionen in erneuerbare Energien, energieeffiziente Technologien, nachhaltige Infrastruktur, soziale Unternehmen sowie Projekte mit positivem gesellschaftlichem Einfluss.

Maßnahmen zur Erreichung des Ziels

- Festlegung eines Prozentsatzes des Jahresbudgets, der in nachhaltige Projekte fließt.
- Erstellung von Kriterien zur Identifikation und Bewertung nachhaltiger Investitionsmöglichkeiten, die Umwelt- und Sozialaspekte berücksichtigen.
- Implementierung eines Systems zur Überwachung der tatsächlichen Investitionen und deren Auswirkungen, um sicherzustellen, dass die vorgesehenen Mittel tatsächlich in nachhaltige Projekte fließen.

2. Ressourcenschonung

Ziel ist es, die Betriebseffizienz zu erhöhen und den Ressourcenverbrauch zu minimieren, um den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens zu reduzieren. Dies betrifft insbesondere den Verbrauch von Wasser, Energie und Rohstoffen.

Maßnahmen zur Erreichung des Ziels

- Durchführung von Audits zur Energieeffizienz und Implementierung von Maßnahmen, wie der Einsatz erneuerbarer Energien und energiesparender Technologien.
- Einführung von Programmen zur Abfallvermeidung, Recycling und Wiederverwendung von Materialien, um Abfälle zu minimieren und sekundäre Rohstoffe zu fördern.
- Bevorzugung von Lieferanten, die ebenfalls Nachhaltigkeitspraktiken umsetzen, um den Ressourcenverbrauch entlang der gesamten Lieferkette zu optimieren.

Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WO STEHEN WIR?

Der regionale Mehrwert ist ein zentrales Konzept, das immer mehr an Bedeutung gewinnt, insbesondere in Zeiten der globalen Vernetzung und der damit verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen. Der Fokus liegt seitens der Biffar Quality Solutions GmbH hierbei auf der Stärkung der lokalen Wirtschaft und der Förderung von nachhaltigen Entwicklungsstrategien, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigen. Durch die Unterstützung regionaler Unternehmen, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Förderung von Innovationsprozessen können wesentliche Impulse für das Wachstum und die Entwicklung der Regionen gesetzt werden.

In diesem Kontext spielt auch die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren – von Unternehmen über Kommunen bis hin zu Bildungseinrichtungen – eine entscheidende Rolle. Gemeinsam nutzen wir

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

bereits jetzt schon Synergien, um den regionalen Mehrwert zu steigern und so ein nachhaltiges wirtschaftliches Ökosystem zu schaffen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

1. Unterstützung lokaler Unternehmen

Die Stärkung und nachhaltige Entwicklung lokaler Unternehmen, um die regionale wirtschaftliche Unabhängigkeit zu fördern.

Maßnahmen zur Erreichung des Ziels

Netzwerkveranstaltungen und Unternehmerstammtische:

- Ziel: Förderung des Austauschs und der Kollaboration zwischen Unternehmern. Regelmäßige Treffen mit Themen wie Vernetzung, Innovationsförderung und Herausforderungen im lokalen Geschäftsumfeld. Organisation dieser Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit regionalen Verbänden und Unternehmensnetzwerken.

2. Bildungsprogramme

Stärkung der Kompetenz und Fachkenntnisse der Arbeitskräfte in der Region, um die Wettbewerbsfähigkeit des eigenen und von lokalen Unternehmen zu erhöhen.

Maßnahmen zur Erreichung des Ziels

Fortbildungskurse für bestehendes Personal:

- Schulungen zu neuen Technologien, nachhaltigem Wirtschaften und betrieblichem Gesundheitsmanagement. Umsetzung über Präsenzveranstaltungen, Online-Kurse und hybride Formate zur Flexibilität.

3. Förderung nachhaltiger Projekte

Stärkung des Umweltbewusstseins und der nachhaltigen Entwicklung in der Region durch gezielte Initiativen.

Maßnahmen zur Erreichung des Ziels

Initiativen zur Nutzung erneuerbarer Energien:

- Unterstützung von Unternehmen bei der Umstellung auf erneuerbare Energien wie Solar- und Windkraft.

- Bereitstellung von Informationsmaterialien und Beratungsdienstleistungen zur Planung und Installation von Anlagen.

Durch die Integration dieser Aktivitäten können lokales Unternehmertum, Bildung und nachhaltige Entwicklung zusammenwirken, um ein ganzheitliches Konzept zur Förderung des regionalen Mehrwerts zu schaffen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Sicherstellung der Menschenrechte und Sicherheit am Arbeitsplatz.
- Förderung von Gleichstellung und Diversität.
- Durchführung von Schulungen zur Sensibilisierung zu Menschenrechten.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit.
- Einführung flexibler Arbeitszeiten und Gesundheitsprogramme.
- Regelmäßige Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Erhöhung der Ressourceneffizienz und Verringerung der Umweltauswirkungen.
- Implementierung von Recycling- und Abfallminimierungsprogrammen.
- Investitionen in umweltfreundliche Technologien.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Reduktion des Ressourcenverbrauchs.
- Einführung von Energieeffizienzmaßnahmen und nachhaltigen Beschaffungspraktiken.
- Regelmäßige Energie- und Ressourcenanalysen.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Verringerung der Treibhausgasemissionen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Nutzung erneuerbarer Energien.
- Optimierung von Transport- und Logistikprozessen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Stärkung der regionalen Wirtschaft.
- Förderung von lokalen Kooperationen und Partnerschaften.
- Unterstützung lokaler Lieferketten.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Fördern von Integrität und Nachhaltigkeit in finanziellen Angelegenheiten.
- Förderung von regionaler Produktion und Innovation.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Förderung von Ethik und Transparenz.
- Implementierung eines Verhaltenskodexes.
- Schulungen zur Korruptionsprävention

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Sicherstellung kontinuierlicher Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit.
- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Nachhaltigkeitsziele.

UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Verein für Umwelt- und Naturschutz Brühl und Rohrhof e.V.

Auszug aus der Homepage

(<https://www.umwelt-bruehl-baden.de/ueber-uns/menue-ziele-des-vereins>)

Zum Thema Umwelt-, Natur- und Klimaschutz gibt es in Brühl, Rohrhof und Umgebung noch einiges zu tun. Auf politischer Seite wird den wichtigen Anforderungen bislang zu wenig nachgekommen. Hier möchten wir auf sachlicher Ebene bei Bürgern und Gemeinde zu einer positiven Entwicklung beitragen.

Wir möchten die tatsächlichen Umweltprobleme angehen, deren Lösung im Gemeinderat bei den bestehenden Mehrheitsverhältnissen nicht möglich erscheint. Politische Diskussionen, die am Ende zu keinem Vorteil für die Umwelt führen, sind nicht zielführend. Im Fokus des Vereins steht deshalb die Umsetzung kleiner und größerer Vorhaben zum dauerhaften Erhalt der Lebensqualität in unserer Gemeinde, die auch nachfolgenden Generationen zugutekommen.

Was uns am Herzen liegt:

Da sind z.B. die Schottergärten, der Wegfall von immer mehr Vorgärten, die Versiegelung von Flächen zulasten von Pflanzen und Insekten. Wir wollen Alternativen erarbeiten und positive Beispiele aufzeigen.

Wir möchten Baumpatenchaften und Neupflanzungen fördern, denn nur viele Bäume können den Klimawandel aufhalten. Hier heißt es „jeder Baum zählt“.

Die Klimapartnerschaft mit Dourtenga möchten wir begleiten, der Klimaschutzmanagerin haben wir bereits unsere Unterstützung signalisiert, wir werden uns auch am Ferienprogramm für Brühler und Rohrhofer Kinder beteiligen.

Als größere Gestaltungsmaßnahme haben wir den hinteren Messplatz im Visier. Z.Zt. vollständig als Parkplatz und an drei Tagen des Jahres für die Kerwe genutzt, wäre für uns eine Entsiegelung, mit etlichen großen Bäumen, denkbar, die eine gemischte Nutzung zulässt.

Der Einsatz von Pestiziden auf landwirtschaftlichen Flächen soll ebenso wie Erneuerbare Energien thematisiert werden.

Zum Thema Müll wird es Sammelaktionen und Tipps zur Müllvermeidung geben, ebenso geplant sind Pflanzaktionen und Überarbeitung von Bienenhotels. Positive Beispiele für umwelt- und insektenfreundliche Vorgärten werden wir präsentieren und die Menschen auch ganz konkret zu persönlichen, machbaren Maßnahmen im privaten Bereich ermutigen.

UNSER WIN!-PROJEKT

Wir möchten uns für die Nutzung süd-gerichteter Dächer für Photovoltaikanlagen durch die Gemeindeverwaltung einsetzen, ggf. mit Infrastruktur zur Speicherung z.B. für batteriegestützte Schnellladesäulen. Weiterhin möchten wir uns mit Vorschlägen zur Förderung vor allem neuer Ideen zur Wärmeerzeugung (Beispiel Solarthermie mit Latentspeicher) einbringen.

Weitere Anliegen des Vereins betreffen die Einhaltung von Vorschriften zum Artenschutz und zur Niederschlagswassereinleitung in Bebauungsplänen, die bisher nicht nachhaltig verfolgt werden. Gegen die Restriktionsfreiheit für Bauvorhaben in drei großen Gebieten werden wir protestieren.

Wir sind in Kontakt u.a. mit der unteren Naturschutzbehörde, mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe und natürlich mit der Gemeinde Brühl. Wir wünschen uns eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Es soll sich zeigen, dass wir im Sinne der Ziele des Vereins ein positives Miteinander kurz- und langfristig zugunsten einer lebenswerten Umwelt in Brühl, Rohrhof und Umgebung erreichen können.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Biffar Quality Solutions GmbH strebt eine finanzielle Unterstützung dieses wichtigen Vereins als Fördermitglied im Jahr 2025 an.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner

Biffar Quality Solutions GmbH

Christopher Biffar

Theodor-Heuss-Anlage 12

68165 Mannheim

Mobil: 0175 – 660 20 36

Mailto: info@biffar-ac.de

Impressum

Herausgegeben am 27.12.2024 von

Biffar Quality Solutions GmbH

Theodor-Heuss-Anlage 12

68165 Mannheim

Homepage: www.biffar-ac.de



Biffar

Quality Solutions GmbH